

A portrait of Gert Kekstadt, a man with short grey hair, wearing a dark suit jacket over a purple shirt. He is smiling slightly and looking directly at the camera. The background is a light blue gradient.

SPD

Gert Kekstadt im Gespräch

Donnerstag, 17.08.2017, 19.00 Uhr

**Das Berliner Modell -
Vorbild für die medizi-
nische Versorgung im
Bezirk Bergedorf?**

mit

Boris Velter, Staatssekretär der
Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

SPD-Haus, Vierlandenstraße 27

Lieber Bürgerinnen und
Bürger,



seit Jahren bemühen wir uns im Bezirk Bergedorf darum, die medizinische Versorgung zu verbessern. Egal ob in der Bürgerschaft oder in der Bezirksversammlung, immer stoßen wir an eine Grenze: Hamburg ist ein einziges Versorgungsgebiet. Eine regionale Bedarfsplanung findet nicht statt, so dass Ärzte nicht zielgenau dort anzusiedeln sind, wo sie gebraucht werden. Das hat zur Folge, dass einige Bezirke eine Unterversorgung in einigen medizinischen Bereichen aufweisen, so zum Beispiel Bergedorf bei der Gynäkologie.

In Berlin ist ein Modell entwickelt worden, wonach Ärzte nur dann ihre Praxis in einen anderen Bezirk verlegen dürfen, wenn dies nicht zu einer Unterversorgung an ihrem alten Standort führt. Die Erfahrungen damit sehen positiv aus.

Was ist das Berliner Modell genau? Wie funktioniert es? Was hat es für Folgen? Und vor allem: Wäre es ein Modell für Hamburg, um hier im Bezirk Bergedorf die medizinische Versorgung zu verbessern?

Diese und andere Fragen möchte ich mit Boris Velter, Staatssekretär der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, und mit Simone Gündüz, Mitglied der Bezirksversammlung Bergedorf, sowie mit Ihnen diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gert Kekstadt